



西南财经大学



Fachhochschule für
Wirtschaft Berlin
Berlin School of Economics

Kooperation der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin mit der Southwestern University of Finance and Economics in Chengdu

Prof. Dr. Gert Bruche, Prorektor, Dekan d. Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften

DAAD-Konferenz zu deutsch-chinesischen Studienprogrammen, Bonn, 18./19. Oktober 2006



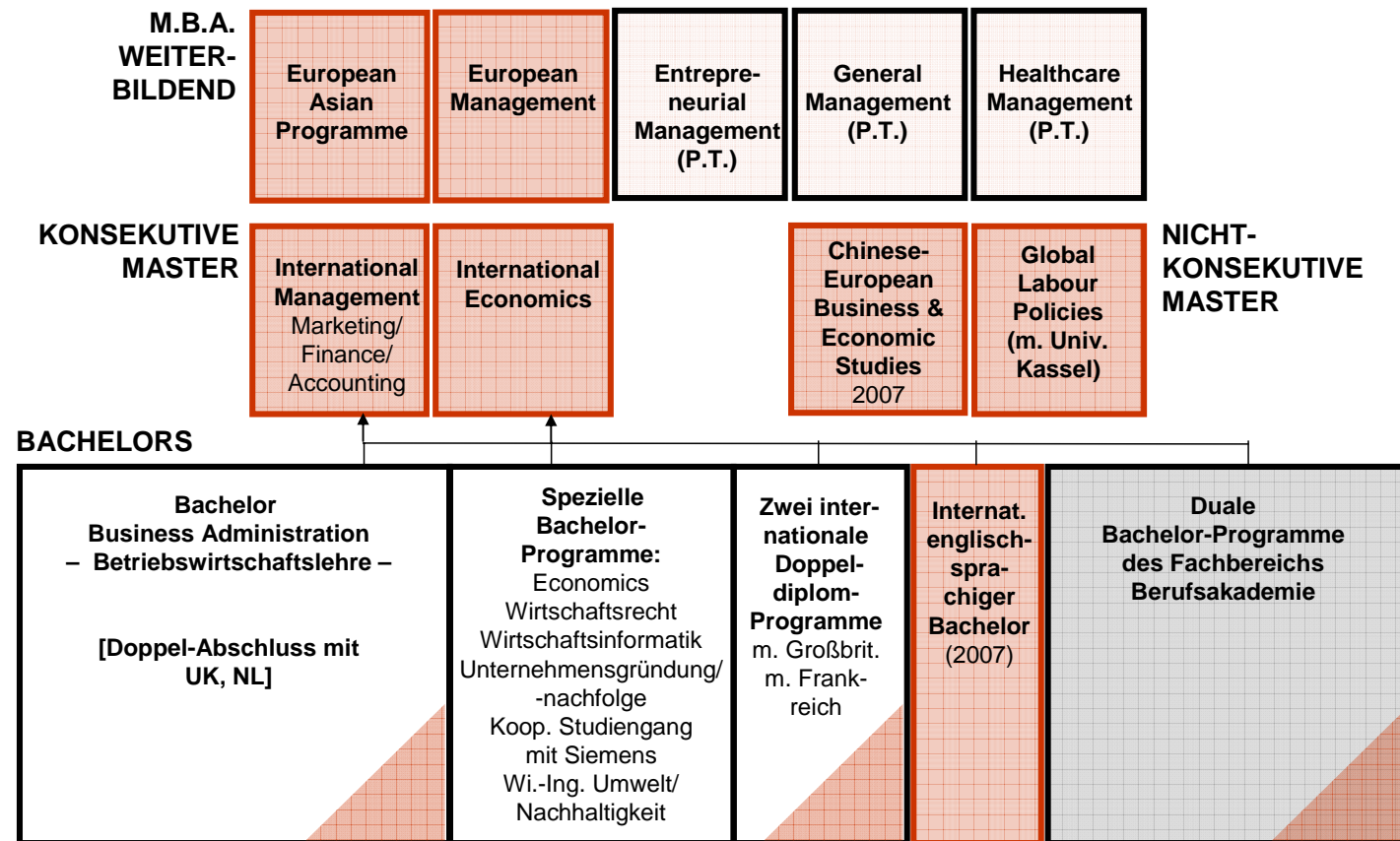


- Profil der beiden Hochschulen
- Kooperationshistorie
- Asia-Link Projekt / Gemeinsamer Masterstudiengang
- Was hat die Kooperation bisher gebracht?

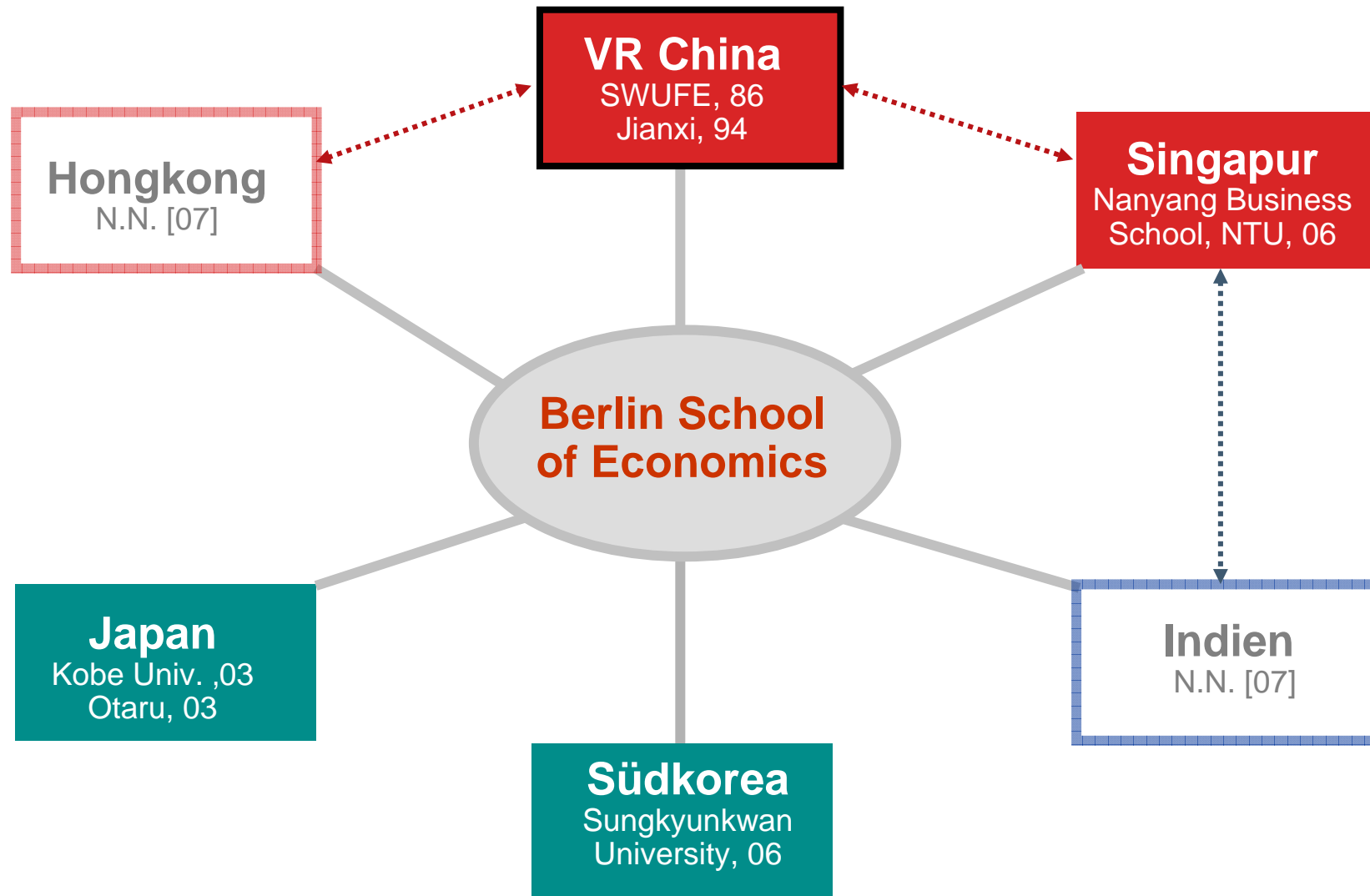
FHW Berlin: Wirtschaftskompetenz mit internationaler Perspektive



- 5000 Studierende
- 37 Studiengänge
- 60 internationale Partnerschaften
- 480 Firmenpartner (dualer Bereich)



VR China: Schwerpunktland in der Asienstrategie der FHW Berlin



SWUFE, Chengdu: Renommiertere Spezialuniversität für Wirtschaft



西南财经大学

- Bis 1995 Hochschule der People's Bank of China
- 1995 Übergang in direkte Zuständigkeit des MOE



- Gehört zu 100 „Key Universities“ (Projekt 211)
- 14000 Studierende (2100 Master, 400 PHD)
- 29 Bachelor-, 43 Master und 28 Promotionsprogramme
- Führend in Westchina, guter Ruf chinaweit

20 Jahre Kooperation: fruchtbare Ergebnisse, laufende Verdichtung



Fachhochschule für
Wirtschaft Berlin
Berlin School of Economics



西南财经大学

- | | |
|------|---|
| 2007 | Gemeinsames Master-Programm |
| 2006 | Konferenzserie Public Management (B, Chengdu) |
| 2003 | Asia Link Projekt |
| 1999 | Macroeconomic Policy Programme |
| 1999 | German-Chinese MBA: „European-Asian MBA“ |
| 1997 | Konferenzserie Geldpolitik (B, Chengdu) |
| 1996 | Studierenden- und Dozentenaustausch |
| 1986 | Vorlesungen in Chengdu |

Asia-Link Projekt: Ausgangspunkt für eine Master-Kooperation



Fachhochschule für
Wirtschaft Berlin
Berlin School of Economics

- Fünf Partnerhochschulen:
 - FHW Berlin - SWUFE Chengdu
 - FH Wien, HES Amsterdam, JUFU Jianxi

- Projektziele:
 - Vernetzung der beteiligten Professoren
 - Gemeinsame Entwicklung von sechs Lehrmodulen
 - Training von chinesischen Dozenten (joint teaching)

- Anschlussprojekt:
Master-Studiengang (zunächst FHW-Berlin – SWUFE/
JUFU), der die sechs erarbeiteten Lehrmodule inkorporiert



Positionierung des gemeinsamen Master-of-Arts Studiengangs



- Zielsetzung & Abgrenzung zum Asian-European M.B.A der FHW
 - **MBA:** „Weiterbildend“ + General Management (BWL) mit Europa & Asienbezügen.
 - MA:** „Konsekutiv“ & „Nicht-konsekutiv“: „Wirtschaftswissenschaften“ (VWL, BWL) mit integrierten Europa-China-Modulen, Anschlussfähigkeit zur Promotion angestrebt
- Übertragung positiver Erfahrungen aus Asian-European MBA
 - Gemischte interkulturelle Gruppe 50:50
 - Gruppengröße: 25
- Finanzierungsfrage (Gebühren vs. Eigenmittel / öffentl. Mittel)
- Lehrsprache: Englisch, Rolle von Chinesisch (u. Deutsch)?
- Abschluss: Doppelter Master oder nur FHW-Abschlussgrad?

Curriculum des Masters Chinese-European Economics and Business Studies (CEEBS)



	1st term	2nd term	3rd term	4th term	
Core Moduls	Global Governance	Asian-Europ. Strat. Mangmnt.	C-E Marketing	Master's Thesis	
	Managerial Finance	HRM in China and Europe	Asian-Eur. Econ.		
			Capital Markets		
Cultural Skills	Cultural and Political History	Cultural and Political History	Cultural and Political History		
	Language Skills Level 1	Language Skills Level 2	Language Skills Level 3		
Electives Specialis.	Electives from Business 1	Electives from Business 2	Electives from Business 3		
	Electives from Economics 1	Electives from Economics 2	Electives from Economics 3		
	Berlin	Berlin	China		Ch/B



- ☒ Qualitätssicherung: Auswahl und Zulassung, Lehre & Prüfungen, Betreuung & Beurteilung Abschlussarbeit
- ☒ Unterschiedliche Gebührenvorstellungen FHW/SWUFE
- ☒ Kernproblem: chinesischer Masterabschluss
 - Genaue Bedingungen => Kooperationsvertrag
 - Genehmigungsfrage!
- ☒ Einwerbung zahlender Studierender aus D/Europa

Was wir beim Master gelernt haben, gerade noch lernen oder uns fragen ...



- Zielsetzungen deutlicher vorab klären...
- Ambiguitäten bestehen lassen oder verbindliche Klärung in jedem Fall vorab erreichen?
- Zuständigkeiten: wer verhandelt wann mit wem?
- Werbung für Akzeptanz in der eigenen Hochschule...
- Unterschiedliche akademische Lehrtradition
- Deutsches „Mastersystem“ (konsekutiv, nicht-konsekutiv, weiterbildend, gebührenfrei/-pflichtig) schwer vermittelbar und teilweise hinderlich
- Umfeldwandel in China und Deutschland: ständige aktive Anpassung erforderlich

Erträge der 20-jährigen FHW-SWUFE Kooperation



Greifbare Erträge (tangibles):

- 120 chinesische, 60 deutsche Studierende ausgetauscht
- 20 chinesische Dozenten weitergebildet
- 260 Kader (überw.) der People's Bank of China ausgebildet
- M.B.A-Studiengang initiiert (bisher 180 Teilnehmer)
- Neun wissenschaftliche Konferenzen mit 5 Buchbänden und rund 20 Aufsätzen
- M.A. Studiengang

Weniger greifbare Erträge (intangibles):

- Vertrauenskapital und zukunftsfähiges Netzwerk auf institutioneller Ebene
- Profilbildung, Internationalisierung und Image der FHW Berlin



- An den DAAD
- An die EU
- An DSE/ INVENT
- An die People's Bank of China

Die Förderungen haben in entscheidenden Phasen „Treibstoff“ für die Weiterführung und Erweiterung der Aktivitäten bereit gestellt und so den Weg zu einer nachhaltigen (längerfristig selbsttragenden) Kooperation geebnet!